

So geht Atlas ins große Spiel

FUßBALL Delmenhorst trifft Sonntag in Oldenburg auf Mönchengladbach

VON VOLKHARD PATTEN

DELMENHORST/OLDENBURG – Für zwei Spieler des Fußball-Oberligisten Atlas Delmenhorst wird das DFB-Pokalspiel an diesem Sonntag (15.30 Uhr) im Marschwegstadion in Oldenburg eine Begegnung der ganz besonderen Art werden. Linus Urban (20) und Timon Widiker (22) treffen auf einen ehemaligen Mitspieler. Beide haben in der U19 von Werder Bremen zusammen mit Fabio Chiarodia (20) gespielt, der nun mit dem Bundesligisten Borussia Mönchengladbach in Oldenburg antritt.

Auslosung live verfolgt

Beide Delmenhorster freuen sich über das attraktive Los. „Ich war zum Zeitpunkt der Auslosung im Urlaub, habe das aber natürlich live verfolgt“, sagt Urban: „Es waren ja nicht mehr viele Lose im Topf, der HSV war noch dabei und Borussia Mönchengladbach.“ Dass es dann die Elf vom Niederrhein wurde, freute ihn, denn nach seinen Worten hat Gladbach eine der besten Fanszenen in Deutschland.

„Ich hatte Borussia während der Auslosung auch nicht mehr auf dem Schirm,“ erklärt Widiker, der sich aber genauso darauf freut, vor ausverkauftem Haus (alle 14 300 Karten sind verkauft) gegen einen Bundesligisten mit vielen mitreisenden Fans zu spielen.

Schon kurz nach der Auslosung glühte der Draht zwischen Urban und dem aus Oldenburg stammenden Chiarodia, der schon früh vom VfL Oldenburg in die Werder-Jugend gewechselt war: „Wir haben drei Jahre lang zusammen gespielt und waren auch in einer Klasse. Wir haben uns sofort nach der Auslosung geschrieben. Er freut sich sehr darauf, dass wir uns mal wieder sehen – und dann noch auf dem Fußballplatz, obwohl die Ligen so weit auseinander sind.“ Netter Nebeneffekt: „Wir haben auch einen Trikottausch vereinbart. Das hängt natürlich auf, denn es ist cool, von einem Freund, der in der Bundesliga spielt, das Trikot zu haben“, sagt Urban.

Einen besonderen Wunsch für einen Trikottausch hat Widiker hingegen nicht. „Rocco Reitz finde ich sehr cool. Er hat mit der U-21-Nationalelf ein tolles EM-Turnier gespielt,



Atlas Delmenhorst (von links Lamine Diop, Linus Urban, Marlo Sich und Ibrahim Temin) trifft am Sonntag im DFB-Pokal auf Borussia Mönchengladbach.

BILD: VOLKHARD PATTEN

DIE ERSTRUNDEN-DUELLE IM DFB-POKAL

Diesen Freitag SG Sonnenhof Großaspach - Bayer Leverkusen, 1. FC Saarbrücken - 1. FC Magdeburg, FC Gütersloh - Union Berlin (alle 18 Uhr), Arminia Bielefeld - Werder Bremen (20.45 Uhr/ZDF).

Diesen Samstag BFC Dynamo - VfL Bochum, FK Pirmasens - Hamburger SV (beide 13 Uhr), Bahlinger SC - 1. FC Heidenheim, Hansa Rostock - TSG Hoffenheim, SV Sandhausen - RB Leipzig, Eintracht Norderstedt - FC St. Pauli, FV Illertissen - 1. FC Nürnberg, SV Hemelingen - VfL Wolfsburg (alle 15.30 Uhr), Energie Cottbus - Hannover 96, Sportfreunde Lotte - SC Freiburg, VfB Lübeck - Darmstadt 98 (alle 18 Uhr)

Diesen Sonntag FV Engers - Eintracht Frankfurt, Viktoria Köln - SC Paderborn (beide 13 Uhr), Lok Leipzig - Schal-

ke 04, Jahn Regensburg - 1. FC Köln, ZFC Meuselwitz - Karlsruher SC, Eintracht Stahnsdorf - 1. FC Kaiserslautern (alle 15.30 Uhr), Blau-Weiß Lohne - Greuther Fürth (15.30 Uhr, Heinz-Dettmer-Stadion), Atlas Delmenhorst - Borussia Mönchengladbach (15.30 Uhr, Marschwegstadion Oldenburg), FC Homburg - Holstein Kiel, Hallescher FC - FC Augsburg, SSV Ulm - SV Elversberg (alle 18 Uhr).

Montag Dynamo Dresden - Mainz 05 - 1. FC Schweinfurt - Fortuna Düsseldorf, Preußen Münster - Hertha BSC (alle 18 Uhr), Rot-Weiss Essen - Borussia Dortmund (20.45 Uhr/ARD).

Dienstag, 26. August Eintracht Braunschweig - VfB Stuttgart (20.45 Uhr/ARD).

Mittwoch, 27. August SV Wehen Wiesbaden - Bayern München (20.45 Uhr/ZDF).

aber eigentlich sind alle Spieler Vorbilder und man freut sich über jedes Trikot.“

Widiker hat keinen direkten Kontakt mehr zum Bundesligaprofi Chiarodia – auch, weil er nur ein Jahr mit ihm

zusammen gespielt hat. „Natürlich freue ich mich darauf, ihn wieder zu sehen und zu gucken, was er am Ball noch drauf hat“, sagt er mit einem Schmunzeln. Bei ihm überwiegt die Freude, vor vielen

tausend Zuschauern Fußball zu spielen. „Vor so einer großen Kulisse habe ich noch nicht gespielt. Ich glaube, ich habe einmal bei einem Hallenturnier vor 1000 Zuschauern gespielt. Und natürlich freut man sich, auch mal im Fernsehen gezeigt zu werden“, sagt er mit einem Lächeln. Er wird darauf achten, trotz der Atmosphäre im Stadion nicht übermotiviert ins Spiel zu gehen. Widiker: „Sonst fliege ich ja nach fünf Minuten mit einer roten Karte vorm Platz.“ Da das Marschwegstadion deutlich mehr Zuschauer fasst als das heimische Stadion an der Düsternortstraße, haben die Delmenhorster die Partie nach Oldenburg verlegt.

Aus im Landespokal

Während es für die Gladbacher das erste Pflichtspiel der neuen Saison ist, hat Atlas schon zwei Einsätze hinter sich. Im unteren Landespokal, durch dessen Gewinn sich die Mannschaft am Ende der Saison 2024/25 für den DFB-Pokal 2025/26 qualifiziert hatte, schied Atlas in der ersten Runde im Elfmeterschießen beim Ligarivalen VfV Hildesheim aus. Eine Woche später gelang im Punktspiel in Hildesheim dann ein famoser 5:1-Sieg.